

GROWTH TRACK





3-4



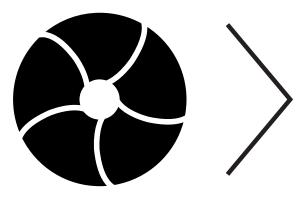
 $\begin{bmatrix} 6-8 \end{bmatrix}$



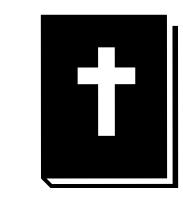
12 – 15



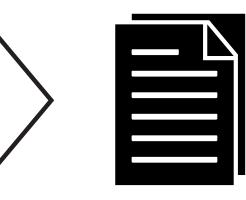
GROWTH TRACK ÜBERSICHT





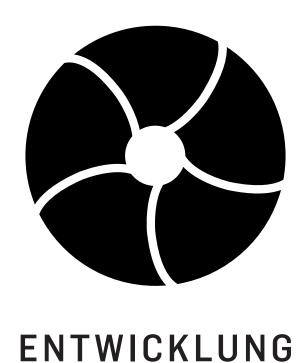


BIBLISCHE WAHRHEITEN & SCHRITTE IM GLAUBEN



SERIEN









GOTTES LIEBE KENNENLERNEN

ICH BRAUCHE NÄHE, SO LERNE ICH GOTTES LIEBE KENNEN.

Im ICF Kids gehen wir auf dich und deine Bedürfnisse ein. Wir bieten dir eine freundliche und ruhige Atmosphäre. Wenn du dich nicht wohl fühlst, rufen wir deine Eltern. Wir geben dir Geborgenheit und Annahme und segnen dich. Wir beten für dich.



- Ich lerne mit all meinen Sinnen: hören, sehen, berühren, riechen, schmecken und ich stecke mir alles in den Mund.
- Ich kann Stimmen und sich wiederholende Geräusche zuordnen.
- Ich bin gerne in der Nähe meiner Eltern /
 Bezugspersonen. Wenn ich sie nicht sehe, weiß
 ich nicht, dass sie trotzdem in der Nähe sind.
- Rituale und Routine sind wichtig für mich. Das gibt mir Geborgenheit.



- Die Welt dreht sich um mich.
- Ich erkenne Gesichter, bin davon fasziniert und beginne ganz bewusst auf Menschen zu reagieren. (Fremde machen mir Angst, besonders mit 8/9 Monaten.)
- Wenn ich mich sicher fühle, kann ich auch längere Zeit von meinen Eltern getrennt sein, ohne dass ich gleich Angst habe.
- Ich baue Beziehungen über meine Sinne auf.



GOTT

- Ich verbinde das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit mit bekannten Menschen.
- Ich brauche eine sichere, ruhige, freundliche und anregende Umgebung, um mich wohl zu fühlen und mich gesund zu entwickeln.
- Meine Grundverhaltensmuster (Vertrauen, Verlässlichkeit anderer...) werden geformt.
- Ich lerne Menschen zu vertrauen.





GOTTES LIEBE KENNENLERNEN

ICH BRAUCHE SICHERHEIT, SO KANN ICH GOTTES LIEBE KENNENLERNEN.

Im ICF Kids sehen wir dich und erwarten dich. Wir geben dir Geborgenheit und Annahme. Wir leiten klar und liebevoll. Wir gestalten ein Umfeld, in dem du dich sicher fühlst und viel entdecken kannst. Wir erzählen dir Geschichten von Gottes Liebe und ermöglichen dir, möglichst mit allen Sinnen zu lernen. Wir singen gemeinsam einfache Lieder von Gott. Du freust dich, wenn du die Lieder und Geschichten schon kennst - darum erzählen wir dieselbe Geschichte auch mehrmals und singen ein kleines Repertoire an Liedern.

Wiederholung gibt dir Sicherheit und Vertrautheit. Wir beten für dich und mit dir.

ENTWICKLUNG



- Ich lerne, indem ich Dinge berühre, mache, höre, erlebe und durch Nachahmen
- Ich kann immer ein Ding nach dem anderen machen und brauche Erholungszeiten
- Meine Emotionen werden immer vielfältiger und sie können in kurzer Zeit enorm schwanken (Frust – Wutanfall / Weinen, Freude – Jauchzen / Lachen...).
- Ich bin sehr Ich-bezogen. Alles gehört mir!
- Ich versuche immer wieder herauszufinden, ob etwas ok ist oder nicht - ich brauche klare Grenzen. Ich fange an die Bedeutung von "Ja" und "Nein" zu verstehen.
- Ich kann schon 2-3 Minuten lang zuhören, wenn du mir etwas erzählst.



- Langsam lerne ich, dass ich eine eigenständige Person bin.
- Ich lerne zu erkennen, was Bezugspersonen von mir erwarten und wie sie auf mich und meine Handlungen reagieren.
- Ich bin gerne mit anderen Kindern zusammen und spiele neben ihnen (wenn wir gemeinsam spielen, streiten wir schnell um das Spielzeug).
- Ich baue Beziehungen auf, indem ich imitiere.



GOTT

- Lebe mir Gottes Liebe vor, indem du liebevoll und konsequent bist.
- Ich kann einfachen biblischen Geschichten zuhören und liebe Wiederholungen.
- Mit Musik und Bewegungsliedern kann ich mir Dinge besser merken.
- Ich lerne anderen Menschen zu vertrauen und bei ihnen zu bleiben.
- Ich weiß und höre immer wieder: Gott liebt mich er hat mich gemacht und gewollt.
- Ich kann mit einfachen Liedern zu Gott singen.





GOTT UND SEINE FAMILIE KENNENLERNEN

ICH BRAUCHE SICHERHEIT UND LERNE SO GOTT UND SEINE FAMILIE KENNEN.

Im ICF Kids sehen wir dich und freuen uns auf dich. Wir leiten klar und liebevoll. Wir gestalten ein Umfeld, in dem du dich sicher fühlst und viel entdecken kannst. Wir fördern Kontakte unter den Kids und geben dir einen Platz in der Gruppe. Wir erzählen dir Geschichten von Gottes Liebe und ermöglichen dir, möglichst mit allen Sinnen zu lernen. Wir vermeiden Sätze mit: wenn..., dann... und formulieren positiv: wir machen das, damit.... Wir beten für dich und mit dir.

ENTWICKLUNG



- Ich mache gerne alles alleine und bewege mich sehr gerne.
- Routine und klare Abläufe helfen mir, mich sicher zu fühlen.
- Ich zeige, ob ich glücklich, traurig, neidisch etc. bin. Gib mir dafür die Worte und nimm mich ernst. Ich lerne Gefühle anderer zu interpretieren.
- Ich lerne meinen Willen durchzusetzen und mich dem Willen anderer "unterzuordnen". Die Trotzphase ist kein Angriff, sondern ein Willenstraining!!
- Mein Wortschatz entwickelt sich rasant. Ich möchte verstehen und stelle viele Fragen (Wer, warum, was...).
- Ich weiß noch nicht genau, was real ist und was nicht. Ich glaube, was du sagst.
- Ab jetzt kann ich etwa so lange zuhören, wie ich alt bin (z.B. 4 Jahre = 4 Minuten).



- Ich brauche klare und einleuchtende Regeln.
 Sag, was du meinst und tue, was du sagst. Das gibt mir Sicherheit.
- Ich spiele immer noch viel für mich alleine.
 Wenn ich mit anderen zusammen spiele, spielen wir gerne Rollenspiele.
- Ich beginne mich zu vergleichen, möchte gefallen und andere übertreffen.
- Ich bin sehr sensibel, wenn mit mir geschimpft wird.



GOTT

- Meine moralischen und geistlichen Vorstellungen und mein Gottesbild werden durch meine Beobachtungen und durch die Worte von Erwachsenen geprägt. Ich nehme Aussagen wörtlich und ernst.
- Ich liebe einfache Geschichten aus der Bibel: die Geschichte spricht zu mir (keine Moral / Message anhängen - die Hauptaussage in der Geschichte betonen!)
- Zeige mir durch Worte und Taten, dass Gott mich liebt! Meine Erfahrungen mit dir sind die ersten Schritte, um die Gnade Gottes zu verstehen.
- Ich lerne mit Gott zu reden (beten).
- Ich lerne mit anderen zu spielen, zu streiten und mich zu vertragen.
- Ich kenne Personen und Geschichten aus der Bibel (Vorbilder).
- Ich lerne biblische Wahrheiten kennen.





GOTT UND SEINE FAMILIE KENNENLERNEN

ICH BRAUCHE SPIELRAUM UND LERNE SO GOTT UND SEINE FAMILIE KENNEN.

Im ICF Kids sehen wir dich und freuen uns auf dich. Wir leiten klar und liebevoll. Mit unserem Staunen und Entdecken, unserem "Verspielt sein" sprechen wir deine Sprache und wecken deine Neugier. Wir fördern Kontakte unter den Kids und geben dir Platz in der Gruppe. Wir erzählen dir Geschichten aus der Bibel von Personen, die Freunde von Gott oder Jesus sind (beziehungsbetonte Geschichten). Wir beten für dich und mit dir.

ENTWICKLUNG



- Meine Koordination wird immer besser und ich werde auch feinmotorisch geschickter.
- Ich kann einfache Motive ausmalen oder ausschneiden.
- Es gibt viele Dinge, die mir Angst machen (z.B. Dunkelheit, Lärm, große Tiere...).
- Ich kann mich immer besser in andere hineinversetzen.
- Mein Selbstbewusstsein und mein Selbstwertgefühl wachsen mit Aufgaben, die mir übertragen werden (Hilfe beim Kochen, Putzen, Aufräumen etc.). Es ist wichtig, dass du mir Platz gibst und mir hilfst Neues zu wagen.
- Ich kann immer mehr zwischen Fantasie und Realität unterscheiden.
- Ich beginne das Prinzip von Ursache und Wirkung zu verstehen.
- Geschichten, die du mir erzählst, kann ich zu Hause weitererzählen.



- Ich habe meine ersten eigenen Freundinnen und Freunde.
- Mein Gerechtigkeitsempfinden wird immer größer. Ich brauche klare Regeln und muss wissen, was ein Regelbruch für Konsequenzen hat. Ich teste meine Grenzen aus.
- Am wohlsten ist mir immer noch bei meiner Familie.
- Ich will bedeutsam sein, Wertschätzung bekommen und gesehen werden.



GOTT

- Ich bekomme ein Gefühl für Gut und Böse. Ich brauche aber Unterstützung, um mich für das Gute zu entscheiden. So entwickelt sich mein Gewissen.
- Ich beginne selber mit Gott zu reden (beten).
- lch glaube, dass Gott mich gemacht hat und mich liebt.
- Ich lerne mit anderen zu spielen, zu streiten und mich zu vertragen.
- Ich kenne Personen und Geschichten aus der Bibel (Vorbilder).
- Ich lerne biblische Wahrheiten kennen.





GOTTES CHARAKTER KENNEN

ICH WILL VIEL WISSEN, SO LERNE ICH GOTTES CHARAKTER KENNEN.

Im ICF Kids freuen wir uns auf dich und geben dir einen Platz in der Gruppe und Annahme. Wir erzählen die Geschichten aus der Bibel auf vielfältige Weise und mit dem Ziel, dass du das Gehörte umsetzen und selber erleben kannst. Wir schaffen bewusst Raum für Spaß, Bewegung und Beziehungen. Wir erleben gemeinsame Abenteuer beim Entdecken des Glaubens.

Wir sind Vorbilder im Umgang untereinander und sind uns bewusst, dass unser Tun lauter spricht als unser Reden. Wir beten für dich und mit dir und hören gemeinsam auf Gottes Reden.



- Meine Körperwahrnehmung ist schon weit entwickelt - gute Koordination / Gleichgewicht ich habe sehr viel Energie.
- Ich fühle mich "groß" und unabhängig und möchte selber entscheiden - bin aber im nächsten Moment auch wieder ein "Kleinkind" und von dir abhängig.
- Ich habe einen sehr ausgeprägten Gerechtigkeitssinn.
- Ich habe ein schlechtes Gewissen, wenn ich etwas Verbotenes mache.
- Ich übertreibe gerne, gebe an um "gut" da zu stehen.
- Symbole und ihre Bedeutung beginne ich zu verstehen und ich kann immer besser logisch denken und Schlussfolgerungen ziehen.



- Gleichaltrige Freunde sind wichtig. Ich bin aber noch stark Eltern / Leiter fokussiert.
- Ich kann auch mal zurückstehen und andern den Vorrang lassen / Kompromisse eingehen.
- Vertrautheit in Beziehungen ist mir wichtig. Ich will ernst genommen werden.
- Ich möchte gut ankommen und gelobt werden (Jungs vor allem im Wettbewerb, Mädchen auch gerne in Beziehungen).



GOTT

- Ich habe viele Fragen zu Gott, Jesus, dem Himmel etc..
- Ich möchte, dass Jesus mein Freund ist.
- Ich verstehe, dass ich anderen vergeben kann, wie Gott mir vergeben hat.
- Ich kann mit Jesus etwas wagen (helfen, mit andern über ihn reden, für jemanden beten ...).
- Ich lerne selber in der Bibel zu lesen und zu hören, wie und was Gott spricht.
- Ich lerne mehr und mehr, wie Gott mich sieht.
- Ich lerne die Bibel kennen und mich darin zurechtzufinden.
- Ich kommuniziere mit Gott (beten, hören...).





GOTT FINDEN UND ERLEBEN

ICH BRAUCHE ANNAHME, SO KANN ICH GOTT FINDEN UND ERLEBEN.

Im ICF Kids freuen wir uns auf dich und geben dir Annahme und einen Platz in der Gruppe. Wir erzählen dir, was wir mit Gott und der Bibel erleben. Mit Freude erforschen wir mit dir Geschichten aus der Bibel und biblische Werte und überlegen gemeinsam, was sie für unsere Leben bedeuten. Wir schaffen bewusst Raum für Freundschaften. Wir sind Vorbilder im Umgang untereinander und sind uns bewusst, dass unser Tun lauter spricht als unser Reden. Wir geben dir Raum zum Mitgestalten und Mithelfen und trauen dir etwas zu. Wir geben dir die Gelegenheit, etwas zu wagen und eine persönliche Entscheidung für Jesus zu treffen. Wir beten für dich und mit dir und lernen gemeinsam auf Gottes Stimme zu hören.



- Wachstumsschub (Mädchen ca. zwei Jahre früher als Jungs)
- Ich kann mich in etwas vertiefen und auch verlieren. Ich neige zum Übertreiben.
- Ich bin stolz auf alles, was ich kann und zeige das auch gerne vor (Theater, Sport usw.).
- Ich kann meine Gefühle in gesellschaftlich akzeptierter Weise äußern.
- Ich kann mich in die Lage eines anderen versetzen und mich selbst aus dieser Sicht betrachten.
- Ich möchte selber entscheiden und bin mir auch der Konsequenzen bewusst.
- Ich werde gut im Argumentieren und im logischen Denken.
- Mit ca. 10 Jahren entwickle ich ein Verständnis für Metaphern, Doppeldeutigkeiten und Sprachwitz. Ich unterscheide klar zwischen Realität und Fiktion.



- Freundschaften werden tiefer und beruhen auf gegenseitigem Vertrauen - ich finde meine Identität in der Gruppe mit anderen Kindern.
- Freunde und Schulkameraden beeinflussen mich immer mehr.
- Ich schaue sehr darauf, wie andere auf mich reagieren und was sie über mich sagen - ich bin leicht zu beeinflussen.
- Ich suche Helden und Vorbilder.



GOTT

- Ich interessiere mich für biblische Symbole (Abendmahl, Taufe etc.) und deren Bedeutung.
- Ich nehme manchmal einen Konflikt wahr zwischen dem, was ich in der Kirche lerne und dem Leben in meiner Familie zu Hause oder der Lehre in der Schule.
- Ich lese selbstständig in der Bibel und höre wie Gott dadurch zu mir spricht.
- Ich tue was ich glaube. Glaube ohne zu handeln, ist für mich schwer vorstellbar.
- Ich kommuniziere mit Gott (beten, hören...).
- Ich höre, warum und wie ich mich für Jesus entscheiden kann.
- Ich höre auf den heiligen Geist und wage etwas mit Jesus (helfen, für jemanden beten, andern von Jesus erzählen...).
- Ich stehe nach Enttäuschungen wieder auf.
- Ich weiß, wie ich gute Entscheidungen treffen kann.



12 – 15

GOTTES GABEN FÜR MICH ENTDECKEN UND LEIDENSCHAFTLICH LEBEN

ICH BRAUCHE FREIHEIT. ICH WILL GOTTES GABEN FÜR MICH ENTDECKEN UND LEIDENSCHAFTLICH LEBEN.

Im ICF Youth freuen wir uns auf dich. Es ist unser Ziel, dass du einen Platz in einer festen Gruppe hast und du dich dort wohlfühlst und einbringen kannst. Wir sind dir ein Gegenüber auf Augenhöhe und helfen dir geduldig, dich im Gefühlschaos der Teeniejahre zurechtzufinden. Gemeinsam fragen wir uns, was Gott zu den unterschiedlichsten Fragen in unserem Leben sagt und lernen so unseren eigenen Glauben zu leben. Gemeinsam wagen wir auch crazy Dinge. Wir stehen dir als Diskussionspartner gegenüber für Glaubens- und Lebensfragen. Wir achten und lieben dich, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sein sollten. Wir geben dir Freiraum zum Mitgestalten und Mithelfen, damit du dich als Teil vom Großen erlebst. Wir beten für dich und mit dir und lernen gemeinsam auf Gottes Stimme zu hören.

ENTWICKLUNG



- Meine neue Körpererfahrung und die geschlechtsspezifischen Veränderungen können verwirrend sein. Ich muss mich erst wieder finden. Mir ist schnell etwas peinlich.
- Ich schwanke zwischen den ganzen Tag chillen und ungemeinem Tatendrang.
- Ich teste Grenzen zu meinen Leitern und Eltern. Ich brauche Leitlinien!
- Ich frage mich, was andere über mich denken, wie ich wahrgenommen werde, wer ich bin?!
- Ich möchte nicht nur hören, sondern erleben da wird für mich der Glaube lebendig.
- Ich suche meine Identität mit drei Fragen: Wie bin ich, wie möchte ich sein und für wen hält man mich?
- Ich verstehe immer mehr Zusammenhänge und hinterfrage bisher Gültiges. Dabei kriege ich neue Einsichten und Erkenntnisse, erlebe aber auch Verunsicherung, Zweifel, Wut...



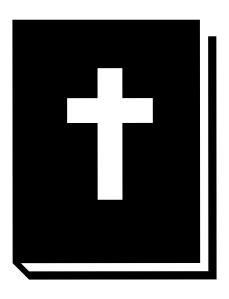
- Gleichgeschlechtliche (beste) Freunde sind sehr wichtig. Von meinen Eltern distanziere ich mich immer mehr. Sie bleiben aber mein "sicherer Rückhalt".
- Ich interessiere mich auch sehr für das andere Geschlecht und will wissen, wie ich ankomme.
- Ich passe mich oft der Gruppenmeinung an.
- Ich übernehme gerne Verantwortung für Jüngere und bin "ihr Vorbild".



GOTT

- Ich will das Warum hinter dem Glauben und Gottes Gedanken verstehen.
- lch entscheide mich ein "2. Mal" sehr bewusst für Jesus.
- Ich kann mit Gott kommunizieren (Worship, Fürbitte, Dank...).
- Ich treffe gute Entscheidungen auf der Grundlage meines Glaubens.
- Ich lerne, Risiken einzugehen, gestützt auf meinen Glauben und mein Gottvertrauen.
- Ich möchte ein Teil vom großen Ganzen (Reich Gottes) sein.
- Gott schenkt mir seine Identität und befähigt mich.
- Mein Glaube wird in Beziehungen erlebt und getestet - in der Kirche genauso wie anderswo.





 $\begin{array}{c} 0-1 \\ 1-2 \end{array}$

3-4 4-5

6-8
9-11

12 – 15

BIBLISCHE WAHRHEITEN:

GOTT LIEBT MICH

BIBLISCHE WAHRHEITEN:

JESUS IST MEIN FREUND

WAHRHEITEN:
ICH HAB WAS DRAUF,
SO WIE ICH BIN UND

BIBLISCHE

SO WIE ICH BIN UND
JESUS GEFÄLLT
DAS UND ER BAUT
DARAUF AUF

SCHRITTE IM GLAUBEN:

ICH LERNE MENSCHEN ZU VERTRAUEN SCHRITTE IM GLAUBEN:

ICH LERNE MIT GOTT ZU REDEN (BETEN) SCHRITTE IM GLAUBEN:

ICH LERNE MEHR UND MEHR WIE GOTT MICH SIEHT UND WIE ER MICH FÜHRT BIBLISCHE WAHRHEITEN:

GOTT SCHENKT MIR SEINE IDENTITÄT UND BEFÄHIGT MICH

SCHRITTE IM GLAUBEN:

ICH TREFFE GUTE ENTSCHEIDUNGEN, INDEM ICH GOTT MIT EINBEZIEHE

0-1

BIBLISCHE WAHRHEITEN

Gott liebt mich.

Gott hat mich geschaffen.

SCHRITTE IM GLAUBEN

Ich lerne Menschen zu vertrauen.

1-2

BIBLISCHE WAHRHEITEN

Gott liebt mich.

Gott hat mich geschaffen.

Gott hat die ganze Welt gemacht.

SCHRITTE IM GLAUBEN

Ich lerne Menschen zu vertrauen.

Ich weiß und höre immer wieder: Gott liebt mich. Er hat mich gemacht und gewollt.

Ich kann mit einfachen Liedern zu Gott singen.

 $\left(3-4\right)$

BIBLISCHE WAHRHEITEN

Gott liebt mich.

Gott kann alles.

Jesus ist mein Freund.

Gott ist vertrauenswürdig.

SCHRITTE IM GLAUBEN

Ich lerne mit Gott zu reden (beten).
Ich lerne mit anderen zu spielen, zu streiten und mich zu vertragen.
Ich kenne Personen und Geschichten aus der Bibel (Vorbilder).
Ich lerne biblische Wahrheiten kennen.



BIBLISCHE WAHRHEITEN

Gott liebt mich.

Gott kann alles.

Jesus ist mein Freund.

Gott ist vertrauenswürdig.

SCHRITTE IM GLAUBEN

Ich lerne mit Gott zu reden (beten).
Ich lerne mit anderen zu spielen, zu streiten und mich zu vertragen.
Ich kenne Personen und Geschichten aus der Bibel (Vorbilder).

Ich lerne biblische Wahrheiten kennen.

$\left(6-8\right)$

9 – 11

BIBLISCHE WAHRHEITEN

Gott liebt mich und begegnet mir (Kommunikation mit Gott).

Jesus vergibt mir – ich kann auch vergeben.

Ich lerne mehr und mehr wie Gott mich sieht.

Ich kann mich für eine Freundschaft mit Jesus entscheiden.

Die Bibel ist Gottes Wort.

Jesus hilft mir etwas zu wagen.

SCHRITTE IM GLAUBEN

Ich lerne mehr und mehr wie Gott mich sieht (Identität).

Ich lerne die Bibel kennen und mich darin zurechtzufinden.

Ich kommuniziere mit Gott (beten, hören, ...).

Ich kann mich für eine Freundschaft mit Jesus entscheiden.

Ich wage mit Jesus etwas (helfen, für jemanden beten, andern von Jesus erzählen ...)

Ich darf Fehler machen.

BIBLISCHE WAHRHEITEN

Gott liebt mich und begegnet mir (Kommunikation mit Gott).

Jesus vergibt mir – ich kann mir und anderen vergeben.

Ich hab was drauf, so wie ich bin und Jesus gefällt das und er baut darauf auf.

Ich brauche Jesus als meinen persönlichen Retter.

Gott spricht durch die Bibel zu mir.

Mit Jesus kann ich etwas wagen - ich entdecke meine Gaben.

SCHRITTE IM GLAUBEN

Ich lerne mehr und mehr wie Gott mich sieht (Identität).

Ich lese selbständig in der Bibel und höre wie Gott dadurch zu mir spricht.

Ich kommuniziere mit Gott (beten, hören, ...).

Ich höre, warum und wie ich mich für Jesus, als meinen Retter, entscheiden kann.

Ich höre auf den heiligen Geist und wage mit Jesus etwas (helfen, für jemanden beten, andern von Jesus erzählen ...).

Ich tue, was ich glaube. Glaube ohne zu handeln ist für mich schwer vorstellbar.

Ich stehe nach Enttäuschungen wieder auf.

12 – 15

BIBLISCHE WAHRHEITEN

Gott liebt mich und ich habe eine persönliche Beziehung mit ihm (Kommunikation).

Gott schenkt mir seine Identität und befähigt mich.

Gott begleitet mich in meinen Entscheidungen und deren Konsequenzen.

Mein Glaube wird in Beziehungen erlebt und getestet.

Ich lebe was ich glaube.

SCHRITTE IM GLAUBEN

Ich habe mich persönlich für Jesus entschieden.

Meine Identität gründet in der Beziehung zu Gott.

Ich kommuniziere mit Gott (beten, hören, Bibellesen ...).

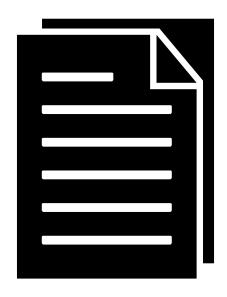
Ich treffe gute Entscheidungen, indem ich Gott mit einbeziehe.

Ich stehe nach Enttäuschungen wieder auf.

Ich lebe was ich glaube (Barmherzigkeit, Treue, Grosszügigkeit, Freundschaft, ...).

Ich lebe für Gott (Geld, Zeit, Gaben ...).





SERIEN

BIBLISCHE GESCHICHTEN ÜBERSICHT

AT

1. Mose			
Geschichte			
Schöpfung			
Der Sündenfall			
Kain und Abel			
Arche Noah			
Turmbau zu Babel			
Abraham (Isaak)			
Jakob			
Josef			

2. Mose				
Kapitel	Geschichte			
1ff	Mose			
19-20	10 Gebote			

4. Mose				
Kapitel	Geschichte			
22-24	Bileam			

Josua				
Kapitel	Geschichte			
1-24	Josua			

Richter					
Kapitel	Geschichte				
4-5	Debora und Barak				
6-7	Gideon				
13-16	Simson				
	D. II				
	Ruth				
Kapitel	Geschichte				
1-4	Ruth				
	1. Samuel				
Kapitel	Geschichte				
1-7	Hanna und Samuel				
8-31	Saul und David				
	2. Samuel				
Kapitel	Geschichte				
1-19	David				
	1. Könige				
Kapitel	Geschichte				
1-12	Salomo				

2. Könige				
Kapitel	Geschichte			
1-2	Elia			
2-7	Elisa			
11-12	Joasch			
18-20	Hiskia			
22-23	Josia			
	Esra			
Kapitel	Geschichte			
1-10	Esra			
	Nehemia			
Kapitel	Geschichte			
	Occomonic			
1-13	Nehemia			
1-13	Nehemia			
1-13				
1-13 Kapitel	Nehemia			
	Nehemia Esther			
Kapitel	Nehemia Esther Geschichte			
Kapitel	Nehemia Esther Geschichte			
Kapitel	Nehemia Esther Geschichte Esther			
Kapitel 1-10	Nehemia Esther Geschichte Esther Hiob			

	Jeremia
Kapitel	Geschichte
18-19	Jeremia beim Töpfe
36	Jeremia und Baruch
38	Jeremia im Brunner
	Daniel
Kapitel	Geschichte
1-6	Daniel
	Jona
Kapitel	Geschichte
1-4	Jona

	Evangelien			Mt.	Mk.	Lk.	Joh.	Geschichte	
Mt.	Mk.	Lk.	Joh.	Geschichte	7,13-14				Schmaler und Breiter Weg
			1,1-18	Das Licht der Welt	7,24-27		6,47-49		Das Haus auf Felsen und Sand
1,18-24		1,26-38		Ankündigung der Geburt Jesu	8,2-4				Heilung eines Aussätzigen
1,18-24		1,26-38		Ankündigung der Geburt Jesu	8,5-13		7,1-10		Der Hauptmann von Kapernaum
		1,39-56		Maria besucht Elisabeth			7,11-17		Der Jüngling von Nain
		1,57-66		Geburt des Johannes des Täufers			7,36-50		Die dankbare Frau
		2,1-7		Geburt Jesu	13,1-23	4,1-20	8,4-15		Das Gleichnis vom Sämann
		2,1-7		Geburt Jesu	13,44-46				Der Schatz im Acker und die Perle
		2,8-20		Die Hirten besuchen Jesus	8,23-27	4,35-41	8,22-25		Sturmstillung
2,1-12				Die Weisen aus dem Morgenland	9,18-26	5,21-43	8,40-56		Die Tochter des Jairus
		2,21-38		Simeon und Hanna				3,1-16	Jesus und Nikodemus
2,13-23				Flucht nach Ägypten				4,1-12	Die Frau am Jakobsbrunnen
		2,41-52		Der zwölfjährige Jesus im Tempel				4,45-54	Sohn eines königlichen Beamten
3,1-12	1,1-8	3,1-20	1,15-27	Johannes der Täufer				5,1-18	Der Kranke am Teich Betesda
3,13-17	1,9-11	3,21-22		Taufe Jesu	14,13-21	6,30-44	9,10-17	6,1-15	Die Speisung der 5000
4,1-11	1,12-13	4,1-13		Versuchung Jesu	14,22-33	6,45-52		6,15-21	Jesus geht auf dem Wasser
		4,38-41		Jesus heilt in Kapernaum	15,21-28	7,24-30			Die kanaanäische Frau
4,18-22	1,16-20	5,1-11	1,35-51	Petrus und der Fischfang		7,31-37			Heilung eines Taubstummen
			2,1-11	Jesus macht Wasser zu Wein				9,1-41	Die Heilung eines Blindgeborenen
9,1-8	2,1-12	5,17-26		Heilung eines Gelähmten				10,1-30	Der gute Hirte
9,9-13	2,13-17	5,27-32		Berufung des Levi	17,1-9	9,2-10	9-28-36		Verklärung Jesu
10,1-4	3,13-19	6,12-16		Berufung der 12 Jünger			10,25-37		Der barmherzige Samariter

Mt.	Mk.	Lk.	Joh.	Geschichte
		10,38-42		Maria und Martha
5,1ff.				Bergpredigt
5,1ff.				Bergpredigt
6,5-13		11,1-4		Jesus lehrt beten
7,7-11				Gott erhört Gebete
		12,13-21		Gleichnis vom reichen Kornbauern
6,19-34		12,22-34		Vom Schätzesammler und Sorgen
18,12-14		15,3-7		Das verlorene Schaf
18,21-35				Der unbarmherzige Knecht
		15,8-10		Die verlorene Münze
		15,11-32		Der verlorene Sohn
		16,19-31		Der reiche Mann und Lazarus
			11,1-45	Die Auferweckung des Lazarus
		17,11-19		Die 10 Aussätzigen
		18,9-14		Pharisäer und Zöllner
19,13-15	10,13-16	18,15-17		Jesus segnet die Kinder
19,16-26	10,17-27	18,18-27		Der reiche Jüngling
20,1-16				Die Arbeiter im Weinberg
20,17-28	10,32-45			Die Söhne des Zebedäus
20,29-34	10,32-45	18,35-43		Bartimäus
		19,1-10		Zachäus
		19,11-27		Von den anvertrauten Pfunden

Mt.	Mk.	Lk.	Joh.	Geschichte
21,1-16	11,1-11	19,28-40	12,12-19	Einzug in Jerusalem
21,12-17	11,15-19	19,45-48	2,13-22	Die Tempelreinigung
21,28-32				Gleichnis von den zwei Söhnen
21,33-46	12,1-12	20,9-19		Gleichnis vom Weingärtner
22,1-14				Gleichnis vom Hochzeitsmahl
25,1-13				Gleichnis von den 10 Jungfrauen
25,14-30				Gleichnis von den anvertrauten Talenten
	12,41-44	21,1-4		Das Scherflein der Witwe
26,6-13	14,3-9		12,1-8	Salbung in Bethanien
			13,1-17	Die Fußwaschung
26,17-30	14,12-26	22,7-20		Das letzte Abendmahl
26,14-50	14,10-46	22,1-48	12,1-6 / 13,1-30	Judas Iskariot
26,57- 27,26	14,27-31	22,33-34	13,36-38	Verleugnung des Petrus
			14,1-14	Der Himmel
			15,1-8	Weinstock und Reben
26,26-56	14,32-52	22,39-53	18,1-11	Jesus in Gethsemane
26,31-34	14,66-72	22,54-62	18,15-18	Verleugnung des Petrus
26,57- 27,26	14,53-65	22,63- 23,25	18,28- 19,16	Verurteilung Jesu
27,15-26	15,6-15	23,13-25	18,39-40	Barabbas

BIBLISCHE GESCHICHTEN ÜBERSICHT

NT

Mt.	Mk.	Lk.	Joh.	Geschichte
		23,33-49		Der Schächer am Kreuz
27,27-66	15,16-47	23,26-56	19,16-42	Kreuzigung Jesu
27,62- 28,15				Die Soldaten am Grab
28,1-10	16,1-14	24,1-12	20,1-20	Die Auferstehung Jesu
		24,13-35		Die Emmausjünger
	16,9-14	24,36-49	20,19-23	Jesus erscheint den Jüngern
			20,24-29	Der ungläubige Thomas
			21,1-14	Frühstück mit Jesus
			21,15-25	Jesus und Petrus
	16,9-20			Himmelfahrt Jesu

Apostelgeschichte				
Kapitel	Geschichte			
1	Himmelfahrt Jesus			
2	Pfingsten			
3	Jünger heilen einen Gelähmten			
4	Die Jünger vor Gericht			
4	Hananias und Saphira			
5	Das Gefängnis ist leer			
6	Steinigung des Stephanus			
8	Philippus und der Kämmer- er			
9	Bekehrung des Paulus			
9	Tabita lebt!			
10	Kornelius			
12	Petrus im Gefängnis			
13	Paulus und Elymas			
14	Heilung eines Gelähmten			
16	Timotheus			
16	Lydia			
16	Paulus und Silas im Gefängnis			
18	Paulus bei Aquila und Priszilla			

Kapitel	Geschichte
19	Demetrius
20-21	Paulus nimmt Abschied
21-23	Paulus in Jerusalem
24	Paulus vor Felix
27	Schiffbruch des Paulus
28	Paulus Reise nach Rom

Offenbarung		
Kapitel	Geschichte	
1-4	Gottes Thron	
5-16	Das Buch mit sieben Siegeln	
	Siegetti	

THEMENSERIEN ÜBERSICHT

ı	
	Sinne
	Sehen / Augen
	Riechen / Nase
	Schmecken / Mund
	Hören / Ohren

Gefühle
Angst
Freude
Neid
Trauer
Dankbarkeit
Geduld
Zufriedenheit
Fröhlichkeit

Gebet
Danken
Bitten
Loben
Hören

bibl Wahrheiten
Die Bibel zeigt den Weg (Psalm 119,105)
Liebt einander (Joh 13, 34-35)
Ich kann zu Gott beten (Jer 29,12)
Ich teile gerne (Apg 2,45)
Streiten lohnt sich nicht (Sprüche 3,30)

weitere Serien (12-15 Jahre)
Gebet
Worship
Prophetie
Bibelstudium (Zugänge zu Gott)
Beziehungen (Familie, Freunde, Kollegen)
Dating / Sexualtiät
Charakterstudien (Maria, Johannes, Esther etc)
Briefe im NT
Bergpredigt
Gaben

weitere Serien (12-15 Jahre) Vergleichen / Richten One pager (our core, our culture etc...) Prioritäten setzen Umgang mit Enttäuschungen Versuchungen Sorgen / Stress Warum lässt Gott das zu? Umgang mit Leid, Katastrophen... Social Media Erlebnisberichte (geistliche Vor-

bilder)